

Opulent, fruchtig oder rassig: Der Boden macht den Wein

Weingüter Retzer Land haben das Terroir unter die Lupe genommen und bitten zur Verkostung



MICHAELA REIBENWEIN

Drei verschiedene Böden, drei Weine: Winzerin Petra Prechtl und die Weingüter Retzer Land laden zum Vergleich

Weinverkostungen gibt es viele – nach Jahrgängen, nach Sorten. Seit kurzem aber auch nach dem Terroir, also dem Boden, auf dem die Trauben gewachsen sind. Die Weingüter Retzer Land haben Geologen beauftragt, sich die Region genau anzuschauen – und die Ergebnisse haben die Winzer aufhorchen lassen. Molasse, Löss und Urge-

stein drücken dem Wein ihren Stempel auf. „Bei den Molasseböden machen die Ablagerungen des Urmeeres die Weine opulent und vielschichtig“, erklärt Petra Prechtl, Winzerin aus Zellerndorf und Mitglied der Weingüter Retzer Land. Der hauptsächlich vorkommende Löss hingegen betont die Frucht. „Da gibt es eine außerge-

wöhnliche Balance zwischen Säure und Frucht“, so Prechtl. Das Urgestein wiederum macht die Weine rassig und pikant.

Wer sich selbst durchkosten will, kann bei einem der Winzer halt machen oder wartet auf die „Best of Weinviertel“-Verkostung. Dabei handelt es sich um eine Jahrgangspräsentation bei der

Weintour Weinviertel am 21. April im Althof Retz. Die Winzer präsentieren dabei ihre 100 besten Weine der Öffentlichkeit. Die „Best of Weinviertel“ ist gleichzeitig Rahmen einer Preisverleihung. Der beste klassische Weinviertel DAC wird dabei ausgezeichnet.

►INTERNET
www.weingueter-retzerland.at